

ISBN 978-3-11-063273-6
e-ISBN (PDF) 978-3-11-063658-1
e-ISBN (EPUB) 978-3-11-063277-4
ISSN 0506-9408

Library of Congress Control Number: 2019951578

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2019 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Titelbild: Regisseur Wolfgang Staudte (rechts) und Hauptdarstellerin Hildegard Knef (Mitte) bei den Dreharbeiten des ersten deutschen Nachkriegsfilms: *Die Mörder sind unter uns* (Deutschland 1946), Foto: E. und H. Thiele, Filmmuseum Potsdam

Satz: bsix information exchange GmbH, Braunschweig

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

www.degruyter.com



Inhalt

Johannes Hürter und Tobias Hof
Einleitung: Kino der Ambivalenz — 1

Margit Szöllösi-Janze
**„Ein Film ist schwer zu erklären, weil er leicht zu verstehen ist“.
Spielfilme als zeithistorische Quelle — 14**

Teil I: Vergangenheiten

Andrea Löw
**Zwischen Kitsch und Aufklärung. Judenverfolgung als Melodram in *Ehe im Schatten*
(1947) — 33**

Harald Salomon
**„Ich bereue meine Jugend nicht“. Freiheit und individuelle Verantwortung in
Waga seishun ni kui nashi (1946) von Akira Kurosawa — 52**

Daniel Mollenhauer
**Authentizität und Mythos – das Bild der französischen Résistance in
René Cléments *La Bataille du Rail* (1946) — 73**

Teil II: Persönliche Beziehungen

Jörg Echternkamp
***Liebe 47* – ein unzeitgemäßer „Zeitfilm“ (1949). Der historische Spielfilm als
Seismograph diskursiver Verwerfungen — 97**

Olaf Stieglitz
**„I feel the same way now. Only more so.“ *The Best Years of Our Lives* (1946) und
die diffuse Angst der weißen USA nach dem Zweiten Weltkrieg — 114**

James Jones
**‘Those years between, they’ve got a lot to answer for’: British Experiences of
Readjustment and Homecoming Presented in *The Years Between* (1946) — 129**

Annemone Christians

Schatten des Mondes. Vergänglichkeit, Hoffnung und Scham in *Nagaya shinshiroku* (1947) und *Kaze no naka no mendori* (1948) von Yasujirō Ozu — 146

Hikari Hori

***Yoru no onna tachi* (1948): Male Complicity, Gender Equality and Democracy as Represented in an Immediate Postwar Japanese Film — 167**

Teil III: Identitäten

Johannes Hürter

Aus Ruinen zu einem neuen Leben. Gerhard Lamprechts Film *Irgendwo in Berlin* (1946) — 185

Andreas Kötzing

„Ein Film aus unserer Wirklichkeit“? Sozialistische Identifikationsangebote in Slatan Dudows *Unser täglich Brot* (1949) — 209

Tobias Hof

Ein Land auf der Suche nach sich selbst. Italiens Zukunft in *Ladri di biciclette* (1948) — 227

Thomas Raithel

Die Wiederaufrichtung der Nation. *Jour de fête* (1947) von Jacques Tati — 249

Helmut Altrichter und Lilia Antipow

Der Sieg der Volkspädagogik über die Wirklichkeit. Von der Bewältigung der Sinnkrise im sowjetischen Film der Nachkriegsjahre — 270

Teil IV: Religion

Benjamin Städter

Zwischen Zukunftsoptimismus und zu bewältigender Vergangenheit. Der religiöse Spielfilm *Nachtwache* (1949) — 289

Michael Hochgeschwender

Gesellschaftlicher Wiederaufbau aus dem Geist des Katholizismus. Frank Capras *It's a Wonderful Life* von 1946 — 307

Abkürzungen — 325

Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes — 328

Personenregister — 331